

NoRo-Info 45/2025 12.11.2025

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

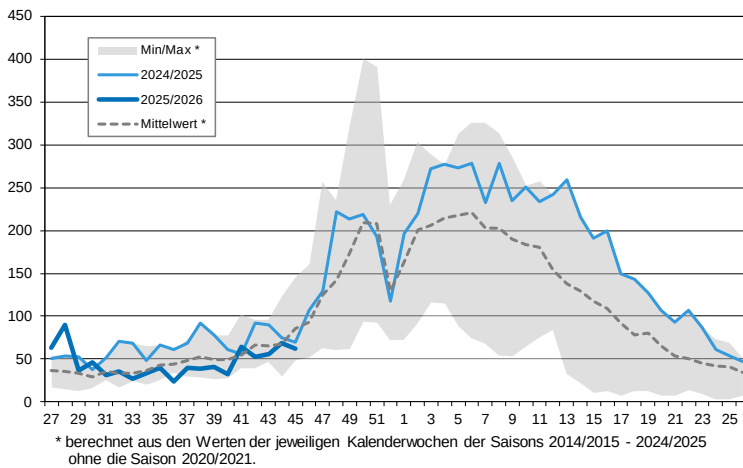
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

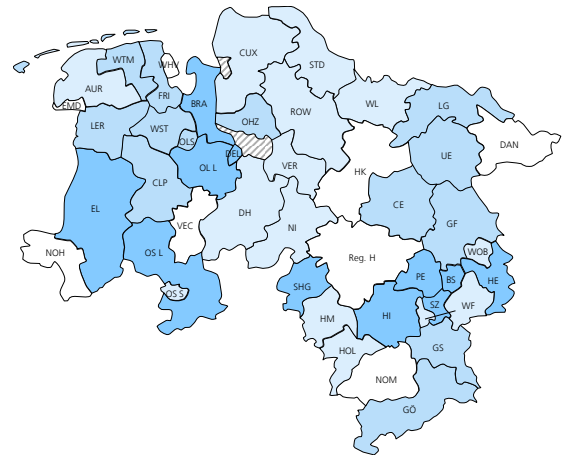
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

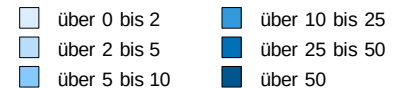
Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2025: 880 (Vergleichszeitraum der Saison 2024/2025: 1242)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
42	52	0 - 5	48	20,2
43	56	6 - 19	22	9,2
44	68	20 - 49	56	23,5
45	62	50 - 69	53	22,3
Gesamt	238	70 oder älter	59	24,8

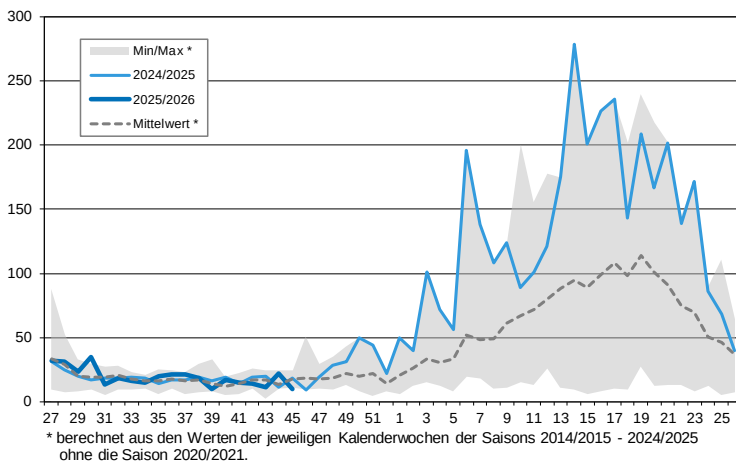


4-Wochen Inzidenz (42.-45. KW)

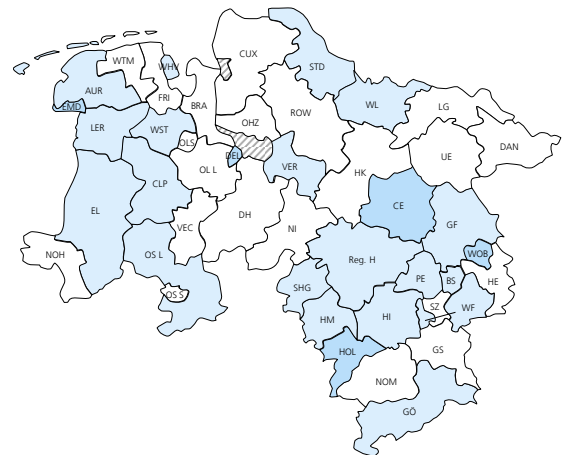


Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2025: 362 (Vergleichszeitraum der Saison 2024/2025: 350)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
42	14	0 - 5	19	33,3
43	11	6 - 19	5	8,8
44	22	20 - 49	13	22,8
45	10	50 - 69	12	21,1
Gesamt	57	70 oder älter	8	14,0



4-Wochen Inzidenz (42.-45. KW)



Übermittelte Ausbrüche

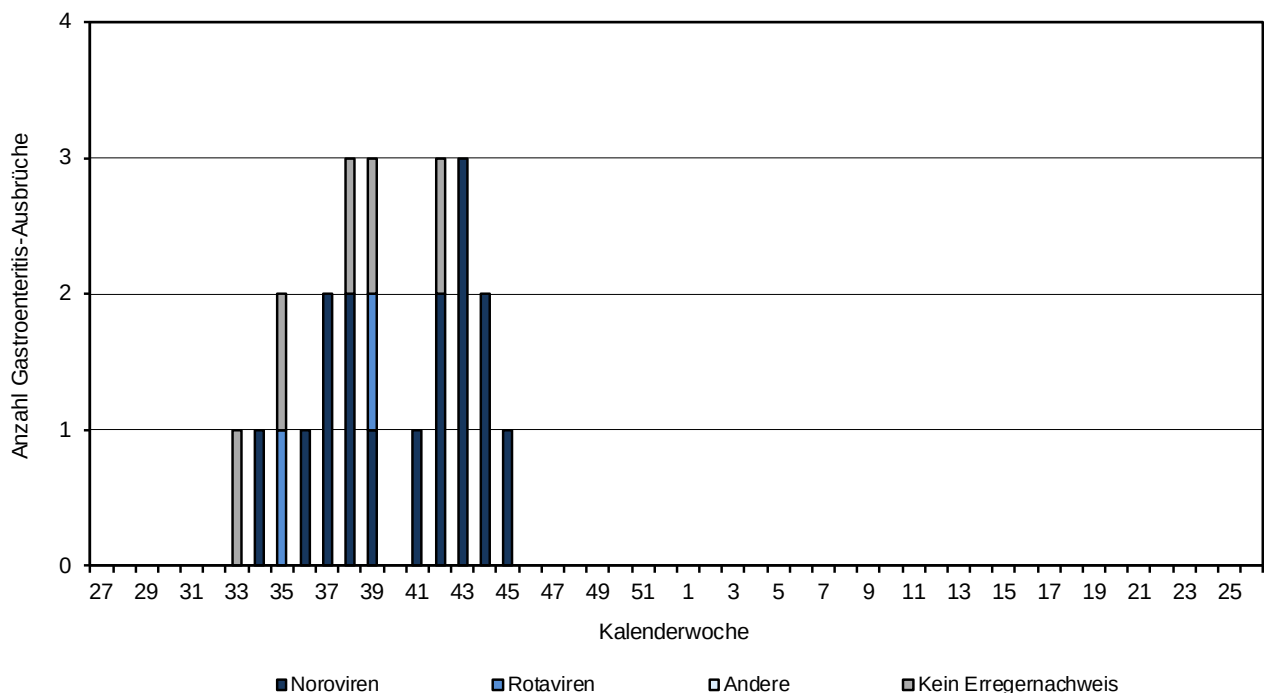
Im Zeitraum KW 42 bis 45 wurden 21 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 206 Fällen übermittelt, von denen 43 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 18 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 6 x Alten-/ Pflegeheim, 5 x Kindergarten/Hort, 2 x Reha-Einrichtung, 2 x Krankenhaus, 1 x Imbiss, 1 x privater Haushalt, 1 x Wohnheim (Kinder-, Jugend-, Studierenden-).

Im Zeitraum KW 42 bis 45 wurde ein Rotavirus bedingter Ausbruch mit insgesamt 3 Fällen übermittelt. Die 3 Fällen erfüllten die RKI Referenzdefinition. Der Ausbruch ereignete sich in einem Kindergarten/Hort.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

-/-

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. K. Hille (-246)

L. Segelken (-141)

M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen